



# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

IMPRESSUM: Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Heidrun Hiemer, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg;  
Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

## Tipps & Termine

Die 10. Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Montag, dem 13.07.2020 um 17:00 Uhr im Rathaus, Ratssaal 1. OG, Straße der Einheit 20 in 08340 Schwarzenberg statt.

Die Tagesordnung finden Sie auf [www.schwarzenberg.de](http://www.schwarzenberg.de) (rechts – grauer Block „Ortsübliche Bekanntgaben der Großen Kreisstadt Schwarzenberg“). Bitte beachten Sie, dass wir auf Grund der aktuellen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung und den damit verbundenen Hygiene- und Abstandsregelungen nur eingeschränkt Besucherplätze zur Sitzung zur Verfügung stellen können.

## Schrägaufzug wird instand gesetzt & erhält neue Lackierung

Vom 13.07.2020 bis voraussichtlich 14./15.08.2020 muss der Schrägaufzug in Schwarzenberg auf Grund von umfangreichen Instandsetzungsarbeiten außer Betrieb genommen werden.

Nicht zuletzt durch Vandalismus muss u.a. die Frontscheibe der Kabine ausgewechselt werden. Die Kabine wird komplett demontiert, um diese rundherum zu erneuern. Notwendige Wartungsarbeiten erfolgen ebenfalls an der kompletten Aufzugsanlage.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 42.000 €.

**Zahlen zum Schrägaufzug:** Seit Oktober 2010, also seit nunmehr 10 Jahren, transportiert der Schrägaufzug Touristen und Einheimische vom Hammerwegparkplatz in die historische Schwarzenberger Altstadt. 73.281 Fahrten absolvierte der Schrägaufzug allein im Jahr 2019. Betrachtet man 2010 bis 2019, so stehen insgesamt 29.000 km Gesamtfahrstrecke und damit 615.503 Fahrten zu Buche.

## Verleihung der Ehrennadel „Schwarzenberger Edelweiß“ 2020

Auch 2020 soll die Ehrennadel wieder an Bürger, die sich besonders um das Leben in unserer Stadt verdient gemacht haben, verliehen werden.

Vorschläge von Personen, die diese Würdigung erhalten sollen, können bis 31.07.2020 mit einer ausführlichen Begründung bei der

Stadtverwaltung Schwarzenberg  
Oberbürgermeisterin  
Straße der Einheit 20  
08340 Schwarzenberg  
eingereicht werden.

Über die eingereichten Bewerbungen wird der Stadtrat der Stadt Schwarzenberg voraussichtlich im IV. Quartal 2020 beraten und beschließen.

## Tipps & Termine

**Stadtführungen  
IN SCHWARZENBERG**

**Unsere regelmäßigen Termine im 2. HJ 2020:**

- „Historische Altstadt Schwarzenberg“  
jeden Samstag, 10.30 Uhr ab Schwarzenberg-Information
- „Schwarzenberger Türmer-Tour“  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr ab Markt
- „Zum Altstadtbummel mit kostümiertem Stadtführer“  
Juli bis Oktober jeden Montag, 15.45 Uhr ab Schwarzenberg-Information

Weitere Termine & individuelle Angebote gern nach Absprache möglich!

Tel. 03774 22540 • [www.schwarzenberg.de](http://www.schwarzenberg.de)

**Welterbe erleben im  
HERRENHOF ERLAHAMMER**

Glück Auf im Herrenhof Erlahammer mit der sehenswerten Ausstellung „Vom ältesten Eisenhammer in die Moderne“ und in der gemütlichen Heimstube „Leben und Wirken Manfred Blechschmidt“.

Tauchen Sie in der Bergbaulandschaft Rother Berg in Schwarzenberg in traditionsreiche Bergbaugeschichte ein und erleben Sie dabei ein gutes Stück UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge / Krusnohoří.

- Sonderöffnungszeiten bis einschließlich 19.7.2020:
- Sa + So, 13-17 Uhr / Führungen und Gruppen auf Anfrage
- Adresse Anreise: Herrenhof Erlahammer, Karlsbader Straße 85, 08340 Schwarzenberg
- Telefon: 03774 22540 (Schwarzenberg-Information)

[www.schwarzenberg.de](http://www.schwarzenberg.de)

## Verschiedenes

### Schulanfänger erleben ganz besondere Abschlussveranstaltung

Da auf Grund der Coronakrise Abschlussveranstaltungen für Schulanfänger und Hortkinder nicht wie gewohnt durchgeführt werden können, hat sich die Kita Pfiffikus in Neuwelt etwas ganz Besonderes & Spannendes für ihre 6 kleinen Schulanfänger überlegt – sozusagen einen „Zuckertüten-Krimi“.

Die Schulanfängerkinder entdeckten des Mittags, dass ein Zuckertütiendieb im Garten der Kita unterwegs war. Statt Zuckertüten waren nur noch bunte Papierschnipsel und Kreppbänder und ein vergessener Wegeplan zurück geblieben. Da war die Aufregung groß! Die Kinder legten sich daher nicht zum Mittagsschlaf, sondern begaben sich mit den Erzieherinnen Frau Melzer und Frau Lippold auf abenteuerliche Suche. Es ging durch den Wald rings um Neu-

welt. Unterwegs hatte der „Dieb“ verschiedene Aufgabenbotschaften für die Kinder hinterlassen. Leider war vom Dieb und den Zuckertüten im Wald dann keine Spur mehr, im Gegenteil, der Wegeplan führte wieder Richtung Kita.... Schon ein wenig traurig kamen die sechs Schulanfänger dann wieder in der Kita an. Hier nun gingen sie wieder in den Garten, um sich mit einem kleinen Eis-Obst-Imbiss zu erfrischen. Doch im Garten entdeckten sie am Max-und Moritz-Haus eine vorher nicht dagewesene Schatztruhe. In ihr lag neben einigen Dingen des Waldes und ein paar Süßigkeiten ein langer Brief des Zuckertütiendiebs, des kleinen Räuberleins. Vieltausendmal entschuldigte sich das kleine Räuberlein in diesem Brief bei den Kindern, dass es durch sein überlegtes Han-



deln für so viel Unruhe gesorgt hatte, und dass die Kinder wegen ihm so traurig wären. Deshalb hatte das kleine Räuberlein auch alle sechs Zuckertüten wieder unversehrt zurück gebracht und im Spielhaus hinterlegt. Da war die Freude der Kinder natür-

lich groß und einhellig vertraten sie die Meinung, dem kleinen Räuberlein verzeihen zu wollen, weil dieses ja eingesehen hatte, dass man überhaupt nicht stehlen darf und nun der Nachmittag für alle noch gut endete... (Foto: Kita Pfiffikus)

### Die Vorfrende steigt – Kunstobjekte, Aussichtspunkte, historischer Kräutergarten ...

Die Sanierung des Schlossparks, welche 2019 begann, nimmt weiter Gestalt an. Auf der Grundlage einer denkmalpflegerischen Zielstellung wurden im Vorfeld der Maßnahme die Schwerpunkte der Sanierung erarbeitet. Von großer Bedeutung dabei sind die Wiederherstellung von Wegen und Treppenanlagen, die Sanierung der Stützmauern und die Umgestaltung der Grünstruktur auf der Grundlage entsprechender Planungsunterlagen.

Die bereits hergestellten **Treppenbereiche** einschließlich der dazugehörigen Stützmauern sowie die Wegestruktur lassen bereits erkennen, dass die baulichen Anlagen mit dem Grün des Schlossparks ein harmonisches Gesamtbild vermitteln. Mit der Sanierung und Freilegung der **Aussichtspunkte** werden Sichtbeziehungen in die Umgebung des Schlossparks wieder hergestellt. Bereits jetzt zeigt sich, dass diese Bereiche deutlich aufgewertet wurden. Unterhalb des Schlosses wurde der **historische Kräutergarten** neu angelegt und auch bereits bepflanzt. Für die Nutzung des Kräutergartens wurde bereits bei den Betreibern des

Pflegeheimes „Schlossberg“ Interesse geweckt, diese Kräuter für die Zubereitung des Essens zu verwenden. Bänke laden entlang der Wege und auf den Aussichtspunkten zum Verweilen ein. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Kunstfreunde Schwarzenberg e.V.“ werden im Schlosspark **Kunstobjekte** installiert, welche ebenfalls zur Bereicherung der Anlage beitragen. 2 Kunstwerke wurden bereits aufgestellt und es zeigt sich schon jetzt deutlich, dass diese weitere interessante Punkte bei der Begehung des Schlossparks darstellen. Es wird bewusst darauf verzichtet, konkrete Fotopoints auf den Informationstafeln auszuweisen. Eine Begehung mit dem Fotografen Christoph Weigel hat das Verständnis dafür geweckt, dass eine Ausweitung derartiger Punkte die sehr vielfältigen interessanten Motive im Gesamtpark nicht in ausreichender Weise berücksichtigen würde. Mit einer entsprechenden **Ausschilderung** sollen die Besucher des Parks auf sehenswerte und erlebbare Bereiche aufmerksam gemacht werden. Der Park wird zukünftig über 3 Eingänge erreichbar sein. Es wird eine

neue Anbindung aus dem Bereich des Seniorenheimes auf der Oberen Schloßstraße geben. Dieser Bereich wird bis zum historischen Kräutergarten barrierearm gestaltet. Eine derartige Zuwegung bestand bis jetzt noch nicht. Sie ermöglicht es, Menschen mit Einschränkungen, insbesondere auch den Bewohnern des Pflegeheimes, einen Teil des Schlossparks zu genießen. Ein weiterer Zugang befindet sich neben dem Aufzug. Außerdem soll der Zugang von der Karlsbader Straße aus aufgewertet werden. Entsprechende Informationstafeln werden an diesen Eingängen die Besucher über den Park und seine Geschichte informieren. Dazu kommt das bereits in der Stadt genutzte Konni-System zur Anwendung. Aus Richtung Hammerparkplatz werden entsprechende Verweise auf die Zugänge zum Schlosspark erfolgen und es wird auch entsprechend darauf hingewiesen werden, dass auf bequeme Weise mit dem Aufzug der Zugang zum oberen Teil des Schlossparks möglich ist. Zurzeit ist der Schwerpunkt der Baumaßnahme der Bereich direkt unterhalb des Schlosses.

Die Baukosten betragen ca. 1,2 Mio. € brutto. Fördermittel werden von Bund und Land bereitgestellt. Die Maßnahme ist ein wichtiger Bestandteil im Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz – historische Altstadt“. Eigentümer des Schlossparks ist der Landkreis Erzgebirgskreis. Zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Schwarzenberg besteht sowohl ein städtebaulicher Vertrag (vom 26.10.2017) als auch ein Bauherrenvertrag. Das Landesamt für Denkmalpflege begleitet die Maßnahme. Bereits 2018 wurde der 1. Bauabschnitt im Schlosspark umgesetzt. Aktuell läuft der 2. Bauabschnitt. Das Bauende ist für Herbst 2020 geplant. Der Schlosspark stellt ein wichtiges Vorhaben zur Umsetzung des historischen Erscheinungsbildes des Grüngürtels rund um die Altstadt dar.



## Verschiedenes

### Gekippte Werkslokomotive am Hammerwegparkplatz erstrahlt in neuem Glanz

Die gekippte Lok am Hammerwegparkplatz wurde in den letzten Wochen aufwendig von einem regionalen Malerbetrieb im Auftrag der Stadt saniert und wird somit nach der Fertigstellung der Baumaßnahme am Hammerparkplatz, am Kirchsteig und im Schlosspark das Gesamtbild des Komplexes abrunden. Die derzeitige Installation erfolgte im Rahmen der Industrieausstellung „art-technica“ im März 2005. Die Lokomotive markiert den Schnittpunkt des Lehrpfades „Alte Eisenbahn in Schwarzenberg“ mit dem Industrielehrpfad art-technica, dessen weitere Elemente zurückgebaut wurden. Die Entstehung von Industriestandorten war unmittelbar verknüpft mit dem Ausbau des Eisenbahnnetzes. Die gekippte Installation der Werkslokomotive soll provozieren und zum Nachdenken über die rückläufige Vormachtstellung der Eisenbahn im Gütertransport anregen. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit, eine unge-

wohnte Wahrnehmungsperspektive zu genießen. Zwischen der Stadt Schwarzenberg und dem VSE Schwarzenberg e.V. als Eigentümer besteht ein Dauerleihvertrag für die Installation.

#### Fakten zur Rangierlok V10B

Hersteller: Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg; Baujahr: 1962; Fabr. Nr.: 252 377; Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h; Dienstmasse: 18 t; Länge über Puffer: 6940 mm; Dieselmotor: Elbwerk Roßlau 6 VD 14,5 SRL 102 PS; Kraftübertragung: mechanisch 4-Gang-Getriebe; Indienststellung: als Werkbahn Steinkohlewerk 07.01.1993; 1963-1977 VEB Steinkohlewerk Zwickau; 1977-1988 VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg, BT Neuwelt; 1988-1996; VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg, Hauptwerk 1996-2005; Bahnbetriebswerk/Eisenbahnmuseum Schwarzenberg; ab 2005 gekippte Installation; Eigentümer: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (Foto: Stadtverwaltung)

